



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN / BEILAGE DES NSG. WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN
VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT: GAUAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN.
VERANTWÖRTLICHER SCHRIFTLICHER LEITER: HANS MÜCKE, I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUF A 28-500, KLAPPEN 002, 263, 069.

Wien, 25. Oktober 1941

Die Städtischen Büchereien in der Kriegsbuchwoche =====

Die Städtischen Büchereien, die im Laufe des vergangenen Jahres nicht nur ihre Buchbestände wesentlich erweitert, sondern auch fünf Büchereien neu eingerichtet haben, beteiligen sich auch diesmal bei der vom 26. Oktober bis 2. November 1941 stattfindenden Kriegsbuchwoche. In dieser Zeit werden in den Städtischen Büchereien keine Anmelde- und Lesegebühren eingehoben. Außerdem wird ein Verzeichnis "Frau und Buch" an die weibliche Leserschaft kostenlos verteilt und schließlich in der Städtischen Bücherei Nr. 36, Wien 16., Thaliastraße 75, (Eingang Kreitnergasse) eine Ausstellung von Frauenbüchern veranstaltet, die von Dienstag, den 28. Oktober bis Samstag, den 8. November, mit Ausnahme von Sonntag, den 2. November, täglich in der Zeit von 11 Uhr bis 19 Uhr zugänglich ist.

Der Allerheiligenmarkt =====

Aus Anlaß der kommenden Toten-Gedenktage wurden bereits Vorbereitungen getroffen, um zeitbedingte Erschwerungen zu überbrücken die der auf wenige Tage zusammengedrückte gesteigerte Verkehr bei den Friedhöfen mit sich bringt. Die Friedhöfe sind an diesen Tagen das Ziel von Tausenden und der Großstadtverkehr erfährt trotz mancher Einschränkungen eine erhebliche Verdichtung. Er stellt vor allem an die städtische Straßenbahn höchste Anforderungen und verlangt von ihr eine Spitzenleistung.

Im Interesse sowohl der Friedhofsbesucher als auch der Verkehrsentlastung wurden, um das Heranbringen von Gräberschmuck entbehrlich zu machen, eigene Friedhofsmärkte geschaffen, deren größter und bekanntester der "Allerheiligenmarkt" beim Zentralfriedhof

ist. Da die Geschäfts der Umgebung außerstande sind, den großen Anforderungen zu genügen, werden vom Marktamt der Stadt Wien wie alljährlich über 800 Gärtner, Marktfahrer und Straßenhändler zusammengezogen und bei den Friedhöfen aufgestellt. Zum Schutze der Käufer als auch der redlichen Erzeuger und Händler wurden für Blumen Höchstpreise festgesetzt. Alle Standbesitzer sind verpflichtet, neben der vorgeschriebenen Preisauszeichnung auch die amtlichen Höchstpreise anzubringen, damit den Käufern die Überprüfung der verlangten Preise möglich ist. Darüber hinaus wird in Zusammenarbeit von Polizei und Marktamt eine entsprechende Kontrolle erfolgen. Die Aufstellung von Grablichtern ist durch die Verdunklungsmaßnahmen beschränkt, was von Händlern und Käufern unbedingt beachtet werden muß.

Reichssportabzeichen für Schwimmen

=====

Die Prüfungen für das Reichssportabzeichen für Schwimmen finden über den Winter im städtischen Schwimmbad, 17., Jörgerstraße, an Montagen von 20 Uhr 30 bis 21 Uhr 30 statt. Bewerber um das Reichssportabzeichen, die die Schwimmprüfung ablegen wollen, haben sich vorher im NSRL, 4., Prinz Eugen-Straße 12, Fernruf: U 46-5-55, zur Prüfung anzumelden. Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß ohne vorherige Anmeldung niemand zur Prüfung zugelassen wird.

Fünfzigjähriges Ehejubiläum in Hernals

=====

Heute, den 25. Oktober 1941 feiert das Ehepaar Johann und Aloisia Dänninger, 17., Planetenplatz 17, das Fest der goldenen Hochzeit.

Namens der Stadt Wien überbrachte Präsidialvorstand Stadtdirektor Dr. Schutovits dem Jubelpaar die Glückwünsche des Bürgermeisters Ph.W. Jung und ein Ehrengeschenk.

44. Amtliche Verlautbarung

Verbraucherhöchstpreise der wichtigsten Gemüsesorten:

Karfiol S I/II/III je Stk.	50/44/ 36/28	Neuseeländer Spinat je kg	40
Suppenkarfiol je kg	25	Kohlrabi o.L. je kg	16
Gewächshausschlangengurken	100	Kohlrabi m.L. je Stk.	8
Salatparadeiser je kg	42(23)	Karotten I/II je Bschl.	12/10
Gerippte Paradeiser je kg	39(21)	Karotten A/B je kg	15/12
(-) unausgereifte grüne Ware		Rote Möhren je kg	14
Paprika grün je kg	50	Gelbe Möhren je kg	12
Paradeispaprika je kg	62	Rettich schw., br., je kg	24
Kürbis je kg	7	Rote Rüben je kg	14
Wirsingkohl A/B je kg	14/12	Halm- u. Kohlrüben je kg	9
Wirsingkohl grünbl. Sorten	16/14	Porree je kg	28
Weißkraut je kg	11	Zwiebel I A/A/B je kg	24/22/ 16
Sauerkraut je kg	34	Dillkraut je kg	54
Rotkraut je kg	18	Petersilgrünes u. -wurzeln je kg	34
Vogerlsalat je kg	60	Selleriegrünes je kg	24
Häuptelsalat I (über 22 dkg) je Stk.	9	Sellerie m.L. I/II/III je Stk.	24/20/ 16
" II (13 - 22 dkg) je Stk.	7	Weintrauben, Tafelware je kg	110
Häuptel- und Kochsalat je kg	24	Weintrauben, Direktträger je kg	50
Bummerl-u. Endiviensalat I (über 40 dkg) je Stk.	11	Nüsse je kg	120
Bummerl-u. Endiviensalat II (über 30 dkg) je Stk.	8	Kartoffeln je kg: weiß, rot, blau	8
Stengelspinat A/B je kg	26/22	gelb	9
Blätterspinat je kg	32	Juliperle	11

Die Höchstpreise gelten ab 26. Oktober 1941, und zwar nur für Ware aus Wien und Niederdonau und nur für beste Qualität. Mindere Ware muß entsprechend billiger verkauft werden. Ware, die aus Gebieten außerhalb Wiens und Niederdonaus stammt, ist der Herkunft nach zu bezeichnen und nach den festgesetzten Bestimmungen zu kalkulieren. Die vollständigen Listen sind auf den Märkten angeschlagen und können bei den Marktamtsabteilungen bezogen werden (10 Rpf je Stück).

An die Schriftleitungen

Nicht zu veröffentlichen

Die vorstehende Meldung soll den Schriftleitungen lediglich zur Information dienen. Eine gebührenpflichtige Verlautbarung kommt nicht in Betracht.